

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 24 (1966)

Artikel: Constantin von Arx AG : 50 Jahre
Autor: Merz, Adolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659204>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CONSTANTIN VON ARX AG

50 Jahre

Von Adolf Merz

Im Jahre 1965 sind es 50 Jahre her, daß die Firma Constantin von Arx gegründet wurde. — Es war im zweiten Jahre des Ersten Weltkrieges, Anno 1915, als sich der damals 37jährige Constantin von Arx entschloß, das 1911 gegründete Baubüro in ein Baugeschäft auszubauen, um Maurer-, Eisenbeton- und Gipserarbeiten im eigenen Betriebe auszuführen. Die Einzelfirma wurde 1936 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Im Jahre 1944 haben langjährige Mitarbeiter das Unternehmen übernommen. Heute sind es noch vier, die den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bilden und aktiv im Einsatz stehen.

Das ist kurz dargestellt der Werdegang der Firma. Die beiden Perioden:

1915—1944, das heißt von der Gründung bis zum Ausscheiden von Constantin von Arx, und 1944—1965, in welcher Zeitspanne die jetzige Geschäftsleitung die Verantwortung trägt, sollen nachstehend gewürdigt werden.

1915—1944

Mit 25 Mann wurde der Betrieb aufgenommen. Die Übernahme von öffentlichen Submissionsarbeiten bedingte eine rasche Vergrößerung des Arbeiterbestandes. Ein weiterer Ausbau des Geschäftes erfolgte durch die Angliederung einer Tiefbauabteilung und kurz darauf durch die Erstellung von Werkstätten für Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten. Es wurden die damals besten Maschinen für die Holzbearbeitung angeschafft. Zehn Jahre nach der Gründung betrug die Arbeiterzahl bereits 100. In den besten Jahren, d. h. von 1930 bis 1936, waren während der Bausaison bis 575 Mann beschäftigt.

Im Juli 1936 machte sich eine Baukrise bemerkbar, welcher 1939 der Zweite Weltkrieg folgte. Die Belegschaft fiel auf 250 Mann zurück. In diese Zeit fällt die Erstellung der Luftschutzbauten auf dem Hübeli. Andere Bauten bedeutenden Ausmaßes sind in den tabellarischen Zusammenstellungen enthalten.

Im Jahre 1936 sah sich Constantin von Arx aus gesundheitlichen Gründen gezwungen, in vorsorglicher Weise das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. 1944 zog er sich auch von der aktiven Tätigkeit zurück. Die Firma trat er käuflich an langjährige Mitarbeiter ab, die zum Teil bereits 25 bis 30 Jahre darin tätig waren. Dadurch war der Weiterbestand der zum bekanntesten Bauunternehmen des unteren Kantonsteils gewachsenen Firma gesichert.

1944—1965

Seit 1944 darf, es sei dies mit besonderer Genugtuung vermerkt, ebenfalls eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung festgestellt werden. So betrug der Umsatz des letzten Geschäftsjahres über 7 Millionen Franken mit einer ausbezahlten Gesamtlohnsumme von 3 Millionen Franken. Daß auf eine vorausschauende Finanzpolitik durch Speisung der Reserven und genügende Abschrei-



Coop-Center am Bifangplatz in Olten

bungen sehr großer Wert gelegt wird, braucht kaum erwähnt zu werden. Es ist für die Geschäftsleitung weiterhin ein Ansporn, in unserer Industrie-, Handels- und Verkehrsstadt Olten und ihrer näheren und weiteren Umgebung den guten Ruf und das Ansehen der Firma zu erhalten und zu wahren.

Das Geheimnis des Erfolges der CvA AG stützt sich auf folgende Tatsache: prompte Auftrags-erledigung durch sach- und fachgemäße Arbeit. Dies setzt wiederum zwei Faktoren voraus: einen gut eingespielten Stab von Mitarbeitern, vom Handlanger bis zum Bauführer, und einen den neuesten Anforderungen gerecht werdenden Transport- und Maschinenpark. Die Geschäftsleitung hat diesen Grundbedingungen stets ihre volle Aufmerksamkeit geschenkt.

Es sei daran erinnert, daß die CvA AG ihren Geschäftsbetrieb auf die Abteilungen Hochbau, Tiefbau, Holzbau (bestehend aus mechanischer Zimmerei, Bauschreinerei und Fensterfabrik) aufbaut.

Die von CvA und der CvA AG ausgeführten Hochbauten sind in den folgenden Tabellen zusammengestellt. Zwei markante Objekte sind im Lichtbild festgehalten.

Bürogebäude, Fabrikanlagen, Lagerhäuser, Kirchen, Heime, Schulhäuser und Lichtspieltheater

Usego Olten: Büro- und Lagergebäude (in vier Bauetappen erstellt)

Fabrikanlagen der Ideal Classic, Dulliken

Hug-Schuhfabriken in Dulliken

Korkfabrik Schneeberger, Dulliken

Montagehallen der Motorwagenfabrik Berna: Umbau der bestehenden Fabrikanlagen

Pfändler & Co., Aluminiumwerke Epos, Olten

Munzinger & Co., Filztuchwerke, Olten

Hunziker & Co. und Portlandzementwerke Olten: Hallen- und Silobauten

Odo, Turnkleiderfabrik, Olten

Speisewagen-gesellschaft Olten, Wäscherei- und Bürogebäude

Stahlrohr AG, Rothrist: Fabrikneubau

Fabrikbau Wernli, Biskuitsfabrik, Trimbach

Kirchenbauten in Kappel, Oberbuchsiten, Winznau und Trimbach

Lichtspieltheater Capitol, Rex, Palace und Klosterplatz

Geschäftsbauten: Otto Walter AG, Olten, Kantonalbank und Ersparniskasse Olten

Verbandsmolkerei

Hotel «Schweizerhof», Olten

Schuhhaus Capitol

Warenhaus von Felbert

Geschäftshäuser am Bifangplatz, Möbelhaus Widmer, Bäckerei Hochuli und Vorhang-Schaffner, Café «Ring»

Schweizerisches Vereinssortiment, Wohlfahrtsgebäude der Sunlight-Fabriken, Publicitas Olten und andere mehr

Migros-Markt Olten

Darlehenskasse Olten, Kassagebäude mit Wohnungen

Victor Meyer, Olten: Geschäftshaus in der Altstadt

Marienheim Wangen

Haus zur Heimat, Olten (protestantisches Altersheim)

Siedlungsbauten und neu erstellte Wohnquartiere

Baugenossenschaft Dreitannen, Kleinholz und Erlimatt

Überbauung des Hagmattareals in Olten

Wohnbauten Martin-Disteli-Straße, Elsastraße und Bleichmattstraße

Wohnbauten Schöngrundstraße, Haldenstraße, Homberg- und Gallusstraße

Überbauung des Areals im Hintern Steinacker

Wohnbauten an der Solothurnerstraße der Baugenossenschaft Olten und Umgebung

Wohnhäuser an der Gartenstraße und am Grubackerweg in Wangen bei Olten

Wohnbauten am Rötiquai in Solothurn (200 Wohnungen)

Wohnkolonie Kleinholz der Baugenossenschaft Dreitannen in Olten, umfassend 100 komfortable Wohnungen, samt dazugehörenden Garagen, Coop-Selbstbedienungsladen mit Metzgerei, 2 Kindergärten, Fernheizungsanlage

Größere Bauobjekte, erstellt in den letzten 20 Jahren

Fabrikbauten der Motorwagenfabrik Berna, Olten, Umbau der alten Fabrikgebäude

Bürohaus und Fabrikbau der Firma R. Nußbaum AG, Olten

Neue Gießereihalle der von Rollschen Eisenwerke in Olten

Fabrikbauten der Seifenfabrik Sunlight sowie der Nago-Nährmittelfabrik und der Packmatt AG

Wasserbauhalle der von Rollschen Eisenwerke, Klus

Fabrikbauten der Firma Kleider-Frey in Wangen bei Olten

Finbox: Fabrikanlage in Rickenbach

Fabrikanlagen der Biskuitsfabrik Gebrüder Wernli, Trimbach

Kantonsspital Olten: Neubau Behandlungstrakt
Bürogebäude der Firma Hunziker & Co., Olten
Silobau Plüß-Staufer AG, Oftringen
Umbau des Bahnhofbuffets SBB, Olten
Hammermühle Olten: Getreidesilo

Größere Bauobjekte, zurzeit in Ausführung

Consumverein Olten: Bifang-Center
Olterra, Trimbach: Bankgebäude
Dietschi & Cie. AG: Buchdruckereigebäude
Fabrikneubau Ideal Classic, Dulliken
Fabrikneubau Munzinger & Co. AG, Olten
Fabrikneubau J. Chr. Gerster, Altmatt, Olten
Gebrüder Wernli, Biskuitsfabrik, Trimbach: Lagerhaus
Wohn- und Geschäftshaus V. Schmid, Wangen
Wohn- und Geschäftshaus Ziegelfeldstraße, Architekt Thommen
Hochhaus Baugenossenschaft Dreitannen, Kleinholz
Lagerhausanbau Landwirtschaftliche Genossenschaft, Egerkingen
Neubau Ziegelhütte Hägendorf
Wasserreservoir Bürgergemeinde Wangen
Dünnernkanal für Kläranlage
Wohnhaus und Praxis Dr. Büttiker, Solothurnerstraße
Rankwog-Brücke Olten—Winznau (Gemeinschaftsunternehmung)

Gemeinschaftsausführungen von Bauarbeiten

Brücke Schönenwerd—Niedergösgen
Verwaltungsgebäude Atel und Hauptpost
Marienkirche Olten
Reformierte Kirche Trimbach
Berufsschulhaus Olten
Bannfeldschulhaus Olten
Coop-Lagerhaus und Bürogebäude Olten
Stadthaus Olten
SBB-Werkstätten Hägendorf
Lanco-Uhrenfabrik Langendorf
Assa-Uhrenfabrik Grenchen
Rankwog-Brücke Olten—Winznau

Die Abteilung Tiefbau, ein mit erfahrenen Fachleuten und großem Maschinenpark dotierter Zweig des Unternehmens, hat folgende nennenswerte und namhafte Arbeiten ausgeführt:
Aarebrücke Schönenwerd—Niedergösgen
Posttunnel vom Postgebäude zum Bahnpostgebäude, unter der Bahnhofstraße und drei Eisenbahngeleisen hindurch
An den umfangreichen Arbeiten für die Dünnernkorrektur im Gäu von Olten bis Oensingen war die CvA AG mit fünf Baulosen beteiligt
Rohrleitungen für die Kläranlage rechte Aareseite mit dem Ländteweg zwischen alter und neuer Brücke
Tankanlagen in Wisen und Laupersdorf für die Eidgenössische Baudirektion
Wasserreservoirs im Säliwald und in Wangen bei Olten
Verschiedene Festungsbauten am Rhein
Eidgenössisches Munitionsdepot in Kerns-Kägiswil als Gemeinschaftswerk mit zwei weiteren Firmen.



Die Holzbauabteilung, das dritte Glied der Firma, besteht aus der mechanischen Zimmerei, der Bauschreinerei und der Fensterfabrik. Ausgerüstet mit modernsten Maschinen ist sie in der Lage, Arbeiten vom einfachsten Dachstuhl bis zum modernsten Innenausbau auszuführen. Eine Spezialität der CvA AG sind die zerlegbaren Barackenbauten für Wohnungszwecke und behelfsmäßige Gebäude (Magazine, Fabriken, Aufenthaltsräume). Die nach dem eigenen System erstellten Schwingflügelfenster mit eingebauten Sonnenstoren werden immer mehr bei Hotelbauten, Restaurants, Bürobauten usw. gewünscht. Für Spezialanfertigungen von Fenstern nach Angaben der Architekten ist die Abteilung sehr leistungsfähig. Aber auch für gediegene Innenausbauten ist die CvA AG bekannt; es ist dies ein Gebiet, das mit besonderem Eingehen auf die Wünsche der Architekten und Bauherrschaften mit Erfolg betreut wird.

Fensterfabrik und Bauschreinerei

Ausgeführte Arbeiten:

Größere Glaserarbeiten für Schulhausbauten in Olten, Dulliken, Däniken, Winznau, Gretzenbach, Härkingen, Trimbach sowie in Grenchen, Bettlach, Luterbach, Deitingen und Zuchwil; ferner in Breitenbach, Laufen, Bärschwil, Nunningen, Büsserach, Moutier, St-Ursanne, Grelingen usw.

Für Spitalbauten in Laufen, Delsberg und Breitenbach.

Für Fabrik- und Wohnbauten der Isola-Werke, Breitenbach, sowie Bandfabrik Brac AG und Kirche Breitenbach, Uhrenfabriken in Grenchen, Bettlach, Pruntrut und Gelterkinden

Fensterarbeiten für viele Wohnblöcke in Olten, Trimbach, Däniken, Hägendorf, Zuchwil, Grenchen, Spreitenbach, Schönenwerd und Luzern

Ferner: Migros-Zentrale Herdern, Zürich, Migros-Markt Olten, Trimbach und Luzern sowie Jowa-Werke, Suhr.

Spezialfenster (Schwingflügelfenster) für Hotel «Montana», Luzern, sowie für Villenbauten in Hägendorf, Grenchen, Delsberg, Breitenbach, Tecknau, Grindelwald, Oberrieden usw.

Schreinerarbeiten für Innenausbau von Wohnbauten, Villen, Restaurants usw., unter anderen Café-Restaurant «Aarhof», Olten, Hotel «Adler», Olten

Zimmerarbeiten für Lagerhausbauten, Fabriken und Wohnbauten

Parkettarbeiten in Restaurants, Wohnblöcken und Einfamilienhäusern

Der *Verwaltungsrat* bildet gleichzeitig auch die oberste Geschäftsleitung. Es sind dies die Herren:

Alois Roos, dipl. Baumeister, Präsident

Louis Bottelli, Baumeister, Vizepräsident

Karl Aebi, Architekt

Jakob Comiotto, Baumeister

Dazu kommt ein Stab bewährter technischer und kaufmännischer Mitarbeiter, Prokuristen, Bauführer, Poliere sowie tüchtiger Zimmer- und Schreinermeister.

Die Belegschaft in allen Abteilungen zählt ständig 350—400 Mann. Es ist der Wille der Geschäftsleitung, stets einen Stock bewährter, treuer und langjähriger Mitarbeiter als Gerippe der Arbeitsorganisation zu haben. In diesem Bestreben wurde eine gut dotierte Altersversicherung als Personalfürsorge für die Angestellten geschaffen. Die ganze Belegschaft erhält regelmäßig eine ansehnliche Weihnachtsgratifikation. Langjährige treue Mitarbeit wird zusätzlich durch Dienstaltersgeschenke belohnt.

Die übrigen sozialen Leistungen, wie AHV, Unfall- und Krankenversicherungen, Kinderzulagen, Ferienvergütungen, belasten das Lohnkonto zusätzlich.

Als erfreulich darf gewertet werden, daß der Arbeitsfriede stets gewahrt war und Störungen auf dem Personalsektor nie in Erscheinung traten.

Der gute Ruf der CvA AG, den sie heute überall genießt, ruht auf dem Bestreben, nur gute, sach- und fachgemäße Arbeit zu leisten. Dieser Leitgedanke war in den verflossenen fünfzig Jahren stets das oberste Geschäftsprinzip. Er wird es aber auch für die fernere Zukunft sein.